

„Wissensbilanz – Made in Germany“ goes Wetzlar

Das Konzept und die Erfahrungen mit der Wissensbilanzierung, die am 29. September 2010 gemeinsam mit dem Hochschulzentrum für Weiterbildung (HZW) und dem CompetenceCenter Duale Hochschulstudien StudiumPlus (CCD) der Fachhochschule Gießen-Friedberg präsentiert werden, entstammen dem Projekt „Wissensbilanz – Made in Germany“.

Dieses vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiierte Pilotprojekt soll vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte wie Wissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter/innen, interne Führungsstrukturen und externe Beziehungen erheben, darstellen, bewerten und besser nutzen können.

Warum brauchen kleine und mittelständische Unternehmen eine Wissensbilanz?

- ▶ Die Transparenz des Unternehmens wird erhöht. Ziel ist die Nutzung und Weiterentwicklung der Erfahrungen und des Wissens der Mitarbeiter/innen, um die Steuerbarkeit des Unternehmens zu erhöhen.
- ▶ Die Wissensbilanz ist ein innovatives Managementinstrument, das über fundiertere Entscheidungsgrundlagen die zukünftige Leistungsfähigkeit sichert.
- ▶ Das in den Unternehmen schlummernde Wissenskapital und Wissenslücken werden systematisch auffindig gemacht; ebenso systematisch können Nutzungs- und Entwicklungsmaßnahmen daraus abgeleitet werden.
- ▶ Die Wissensbilanz kann einen verbesserten Zugang zu Kapital für solide Unternehmen ermöglichen.
- ▶ Mit der Wissensbilanz kann eine verbesserte Außenwirkung gegenüber Kunden und Lieferanten erzielt werden.
- ▶ Der gezielte Einsatz von Wissenskapital ist für ein Unternehmen ein echter Wettbewerbsvorteil.

Ansprechpartner

Anmeldung

**Fachhochschule Gießen-Friedberg
Hochschulzentrum für Weiterbildung**

Pamela Schück
Fax: +49 (0) 6441 44597-429
E-Mail: pamela.schueck@hzw.fh-giessen.de
Internet: www.hz-weiterbildung.de

Veranstaltungsort

CompetenceCenter Duale Hochschulstudien
StudiumPlus (CCD)
Charlotte-Bamberg-Straße 3
Raum 401
D-35578 Wetzlar

Fachliche Koordination

Arbeitskreis Wissensbilanz
Robert Freund, M.A.
E-Mail: info@RobertFreund.de
Tel.: +49(0) 6451 71290

Koordination der Veranstaltungsreihe

AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung
Dr. Ulrich Naujokat
Gottfried Glöckner
Internet: www.awv-net.de

Weitere Informationen über das Projekt

„Wissensbilanz – Made in Germany“ finden Sie unter:
www.akwissensbilanz.org und www.bmwi.de

Anfahrt



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Informationsveranstaltung

Wissensbilanz – Made in Germany

Wissen als Chance für den Mittelstand

Wetzlar, 29. September 2010

www.wissenmanagen.net



Grußwort

Wissensbilanz – Erfolgsfaktor für den Mittelstand

Die Förderung und der gezielte Einsatz der Ressource Wissen ist heute ein entscheidender Erfolgsfaktor. Neben harten Fakten entscheiden zunehmend die sogenannten „weichen“ Faktoren wie das Know-how der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen sowie Lieferanten- und Kundenbeziehungen über den wirtschaftlichen Erfolg.



Häufig treten diese weichen Faktoren durch Kostendruck und verschlankte Unternehmensstrukturen in den Hintergrund, obwohl die Ressource Wissen der Mitarbeiter im Unternehmen gerade dann überlebensnotwendig werden kann. Mit der „Wissensbilanz“ steht ein innovatives und bereits erprobtes Instrument bereit, das die weichen Faktoren optimal zum Einsatz bringt. Darüber hinaus ist es einfach handhabbar.

Wir sind überzeugt, dass die Wissensbilanz gerade für kleine und mittlere Unternehmen mit einem hervorragenden Aufwand-Nutzen-Verhältnis einsetzbar ist.

Wir laden Sie herzlich ein, in unserer Informationsveranstaltung mit dem Hochschulzentrum für Weiterbildung (HZW) und dem CompetenceCenter Duale Hochschulstudien StudiumPlus (CCD) der Fachhochschule Gießen-Friedberg die Wissensbilanz als Erfolgskonzept für Ihren Betrieb zu erleben. Experten berichten aus der betrieblichen Praxis und zeigen, wie es funktioniert.

Ich freue mich auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Prof. Dr. Peter Hohmann
Professor für Wirtschaftsinformatik im
Fachbereich Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik
an der Fachhochschule Gießen-Friedberg

Programm

13:30 Uhr

Anmeldung

14:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Peter Hohmann,
Professor für Wirtschaftsinformatik
an der Fachhochschule Gießen-Friedberg

Dr. Uwe Schäkel,
Vorstandsvorsitzender
CompetenceCenter Duale Hochschul-
studien StudiumPlus (CCD)

14:15 Uhr

„Die Wissensbilanz als pragmatisches Instrument der Unternehmensentwicklung – Nutzen, Vorgehen und Präsentation der Wissensbilanz-Toolbox“

Robert Freund, M.A.
Arbeitskreis Wissensbilanz

14:45 Uhr

Praxisbeispiel: VR Bank Südpfalz eG, Landau

„Einsatz der Wissensbilanz als fundierte Entscheidungsgrundlage“
Rainer Offen, Personalleiter

15:15 Uhr

Pause



„Die sich beschleunigende Globalisierung bedeutet für die deutsche Wirtschaft eine dramatische Veränderung von Wettbewerbsverhältnissen und Standortfaktoren. Der Faktor Wissen und die wissensorientierte Unternehmensführung gewinnen daher gerade in einem Hochlohnland wie Deutschland zunehmend an Bedeutung.“

MinR'in Angelika Müller, Projektverantwortliche „Wissensbilanz – Made in Germany“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie



„Die Wissensbilanz ist ein tolles Werkzeug, um die weichen Faktoren, die maßgeblich zum Geschäftserfolg beitragen, transparent zu machen. Wir werden sie als permanentes Instrument in unsere Unternehmensplanung miteinbeziehen.“

Eberhard Fischer, Firmeninhaber Fischer Werkzeugtechnik GmbH & Co.KG, Endingen

15:30 Uhr

Praxisbeispiel: Fischer Werkzeugtechnik GmbH & Co.KG, Endingen

„Wissensbilanzierung bei der Fischer Werkzeugtechnik GmbH & Co.KG“
Eberhard Fischer, Firmeninhaber

16:00 Uhr

Wissensbilanz im Dialog: Nachfragen an die Praktiker

- Rainer Offen
- Eberhard Fischer
- Robert Freund

16:30 Uhr

Tipps und Angebote rund um die Wissensbilanzierung

17:00 Uhr

Schlusswort

17:05 Uhr

Einladung zum Imbiss und zu informellen Gesprächen

Moderation

Robert Freund



Anmeldung

An der Informationsveranstaltung

Wissensbilanz – Made in Germany

Wissen als Chance für den Mittelstand

am 29. September 2010 von 13:30 bis ca. 17:30 Uhr

im CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD)

StudiumPlus

Charlotte-Bamberg-Straße 3, Raum 401

D-35578 Wetzlar

- nehme ich gerne teil.
- kann ich leider nicht teilnehmen.
- Ja, ich habe Interesse am Thema „Wissensbilanz – Made in Germany“ und möchte den kostenlosen Newsletter zum Thema per E-Mail bestellen. E-Mail-Bestellung unter info@akwissensbilanz.org

Vorname/Name

Institution/Firma

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Anmeldung bitte an Pamela Schück
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Hochschulzentrum für Weiterbildung (HZW)
unter

Telefon: +49 (6441) 44 597-256

Fax: +49 (6441) 44 597-429

E-Mail: pamela.schueck@hzw.fh-giessen.de

Online: www.hz-weiterbildung.de